EIN ANALYSE-INSTRUMENT FÜR DIE PRAXIS

Die Verhaltensampel, ein visualisierter Wegweiser, kann in der Praxis helfen, angemessenes von kritischem pädagogischem Verhalten zu unterscheiden.

NACHDENKSÄTZE FÜR DEN EINSATZ IM TEAM

Du möchtest die Verhaltensampel einsetzen und brauchst einen kleinen Startimpuls? Dann nutze unsere Nachdenksätze:

- Welche Erziehungsmethoden von Erwachsenen gegenüber Kindern kennst Du aus Deiner Kindheit?
- Findest Du damalige Beispiele für GRÜN, GELB, ROT?

- Welche Verhaltensweisen fehlen Dir auf dieser Ampel für Deine Arbeit?

InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)

» www.indipaed.de

FRAG NACH!

InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)
Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin
www.indipaed.de | hallo@indipaed.de
030-692 007 760

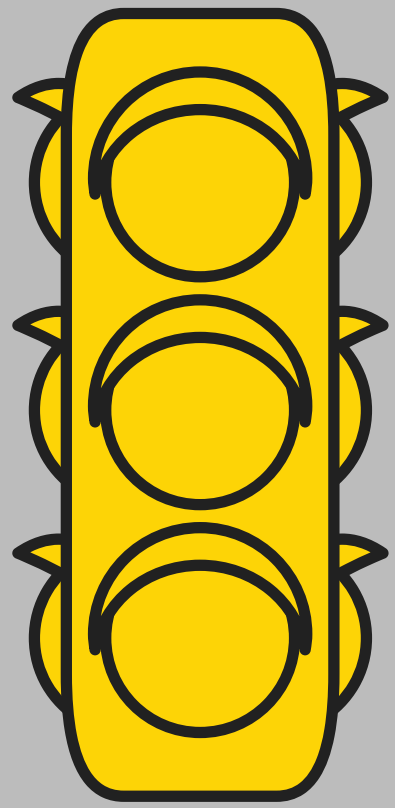
Dieses PDF-Dokument steht unter der » CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (» https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (» https://www.indipaed.de).

v2.1 · 11/2026

VERHALTENSAMPEL

HINWEISE FÜR DIE ERZIEHUNG, BETREUUNG UND BEGLEITUNG VON KINDERN

InDiPaed
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)



InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)
Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin
www.indipaed.de | hallo@indipaed.de | 030-692 007 760

Dieses PDF-Dokument steht unter der » CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (» https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (» https://www.indipaed.de).

GRENZ-ÜBERTRITTE

Dieses Verhalten ist immer falsch und pädagogisch nicht zu rechtfertigen. Es besteht eine Meldepflicht an das Jugendamt nach §47 SGB VIII. Wichtig ist, dass das Kollegium bei Grenzübertritten klar Position bezieht, eine zeitnahe Intervention stattfindet und Wiederholung verhindert wird. Information der Sorgeberechtigten ist unbedingt notwendig.

Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit! Wir werden solches Verhalten sofort unterbinden!

körperliche Grenzübertritte
anspucken, schütteln, schlagen, schubsen, fixieren, ungefragt auf den Schoß nehmen, verletzen, kneifen, am Arm zerren

sexuelle Grenzübertritte
Intimbereich berühren, nicht-altersgerechter Körperkontakt, Kinder küssen

psychische Grenzübertritte
Angst machen, bedrohen, erpressen, vorführen / bloßstellen, lächerlich machen, beleidigen, einsperren, diskriminieren, ausschließen, ignorieren, abwertend über Kinder oder Familie reden

Verletzung der Privat- / Intimsphäre
ungewolltes Umziehen vor allen, ausschließlich offene Toilettentüren, Fotos ins Internet stellen

Pädagogisches Fehlverhalten
Strafen, bewusste Verletzung der Aufsichtspflicht, Filme mit grenzverletzenden Inhalten

GRENZ-VERLETZUNGEN

Grenzverletzungen passieren unabsichtlich und häufig unbewusst. Diese Verhaltensformen sind pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich, jedoch können sie in der Praxis passieren. Beim Auftreten von grenzverletzendem Verhalten ist unbedingt eine Information an die Sorgeberechtigten und eine Klärung im Team nötig, ggf. besteht eine Meldepflicht nach §47 SGB VIII.

Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern! Wir wünschen uns, von Kolleg:innen, Kindern und Familien auf solche Vorkommnisse hingewiesen zu werden, damit wir aus Fehlern lernen können. Fehler diskutieren wir kollegial ohne persönliche Vorwürfe. Vielmehr versuchen wir die Bedingungen, die Fehler begünstigen, zu verstehen und zu ändern.

Grenzverletzungen im Kommunikationsverhalten
nicht ausreden lassen, negative Seiten eines Kindes hervorheben, rumschreien, anschnauzen, rumkommandieren, auslachen, ironische Sprüche

Grenzverletzungen der Privat- / Intimsphäre
Intimität des Toilettengangs nicht wahren, ungefragt an der Windel riechen

Grenzverletzungen im Beziehungsverhalten
sich nicht an Verabredungen halten, lügen, Wut an Kindern auslassen, weitermachen, wenn ein Kind „Stopp“ sagt, Regeln willkürlich ändern, sich immer wieder nur mit bestimmten Kindern zurückziehen

Pädagogisches Fehlverhalten
Kinder überfordern / unterfordern, zögerliches / unsicheres Handeln, ständiges Loben und Belohnen, Regellosigkeit, autoritäres Auftreten

FACHLICH KORREKTES VERHALTEN

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, muss den Kindern aber nicht immer gefallen.

Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern! Wir nehmen uns die Zeit, unsere Regeln und unser fachliches Vorgehen in verständlicher Form und wiederholt zu erklären.

Grundwerte
Wertschätzung, Ehrlichkeit, Authentizität, Transparenz, Fairness, Unvoreingenommenheit, Gerechtigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Selbstreflexion

Grenzen setzen
konsequent sein (und dabei immer: Konsequenzen verständlich machen!), Grenzen aufzeigen, Regeln einhalten, Tagesstruktur einhalten

Bestärken
loben, Kinder und Eltern wertschätzen, aufmerksam zuhören, vermitteln

Positive Grundhaltung
positives Menschenbild, Flexibilität, fröhlich / freundlich / ausgeglichen sein, nichts persönlich nehmen, auf Augenhöhe der Kinder gehen, ressourcenorientiert arbeiten, verlässliche Strukturen, begeisterungsfähig sein

Anleiten und Lehren
altersgerechte Aufklärung leisten, gemeinsam spielen, vorlesen, erklären, Fragen ausführlich beantworten

Hilfe zur Selbsthilfe
altersgerechte Anleitung und Unterstützung (An- und Ausziehen, Körperpflege, Essen, Toilettengang), Impulse geben

Emotionale Nähe
verständnisvoll sein, trösten, in den Arm nehmen (wenn gewollt), Gefühlen Raum geben, Trauer zulassen, professionelle Distanz reflektieren

InDiPaed Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)

InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) | Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin | www.indipaed.de | hallo@indipaed.de | 030-692 007 760

Dieses PDF-Dokument steht unter der » CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (» https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (» https://www.indipaed.de).

GRENZ-ÜBERTRITTE

Dieses Verhalten ist immer falsch und pädagogisch nicht zu rechtfertigen. Es besteht eine Meldepflicht an das Jugendamt nach §47 SGB VIII. Wichtig ist, dass das Kollegium bei Grenzübertritten klar Position bezieht, eine zeitnahe Intervention stattfindet und Wiederholung verhindert wird. Information der Sorgeberechtigten ist unbedingt notwendig.

Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit! Wir werden solches Verhalten sofort unterbinden!

körperliche Grenzübertritte

.....

.....

sexuelle Grenzübertritte

.....

psychische Grenzübertritte

.....

.....

Verletzung der Privat- / Intimsphäre

.....

Pädagogisches Fehlverhalten

.....

GRENZ-VERLETZUNGEN

Grenzverletzungen passieren unabsichtlich und häufig unbewusst. Diese Verhaltensformen sind pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich, jedoch können sie in der Praxis passieren. Beim Auftreten von grenzverletzendem Verhalten ist unbedingt eine Information an die Sorgeberechtigten und eine Klärung im Team nötig, ggf. besteht eine Meldepflicht nach §47 SGB VIII.

Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern! Wir wünschen uns, von Kolleg:innen, Kindern und Familien auf solche Vorkommnisse hingewiesen zu werden, damit wir aus Fehlern lernen können. Fehler diskutieren wir kollegial ohne persönliche Vorwürfe. Vielmehr versuchen wir die Bedingungen, die Fehler begünstigen, zu verstehen und zu ändern.

Grenzverletzungen im Kommunikationsverhalten

.....

.....

Grenzverletzungen der Privat- / Intimsphäre

.....

.....

Grenzverletzungen im Beziehungsverhalten

.....

.....

Pädagogisches Fehlverhalten

.....

.....

FACHLICH KORREKTES VERHALTEN

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, muss den Kindern aber nicht immer gefallen.

Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern! Wir nehmen uns die Zeit, unsere Regeln und unser fachliches Vorgehen in verständlicher Form und wiederholt zu erklären.

Grundwerte

.....

Grenzen setzen

.....

Bestärken

.....

Positive Grundhaltung

.....

.....

Anleiten und Lehren

.....

.....

Hilfe zur Selbsthilfe

.....

Emotionale Nähe

.....

.....

InDiPaed
Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)